

Eine moderne Stadtbahn für Hamburg



Schneller ans Ziel. Hamburg braucht Ideen.



CDU BÜRGERSCHAFTSFRAKTION
HAMBURG



Kaum eine andere deutsche Stadt bietet ihren Bewohnerinnen und Bewohnern so viel Lebensqualität wie Hamburg. Doch bereits heute sind Busse und Bahnen in Hamburg an den Grenzen ihrer Kapazität angelangt und das Busbeschleunigungsprogramm des SPD-Senats ist als Antwort nicht ausreichend.

Deshalb wollen wir eine Stadtbahn als schnellste, beste und einzig bezahlbare Lösung planen. Viele Großstädte und Metropolen eröffnen neue moderne Stadtbahnnetze und nutzen dies gleichzeitig für umfassende Revitalisierungen ihrer Stadträume. Überall dort, wo sie wieder eingeführt wurde oder seit Jahrzehnte besteht, wie in Paris, Madrid, Barcelona oder London, ist die Stadtbahn ein sichtbares Symbol für ein modernes Stadtbild und vernetzte Stadtteile.

Wir haben aus dem gescheiterten Planungsversuch von 2008 bis 2011 unsere Lehren gezogen und wollen in einem Wettbewerb der Ideen das Netz gemeinsam mit den Hamburgerinnen und Hamburgern entwickeln. Die Umfrage der Handelskammer, nach der sich eine Mehrheit der Hamburger Einwohner eine Stadtbahn wünscht, und die bereits stattgefundenen Gespräche mit Wirtschafts- und Verkehrsverbänden zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Dietrich Wersich
Vorsitzender der CDU-Bürgerschaftsfraktion

Warum Hamburg eine Stadtbahn braucht

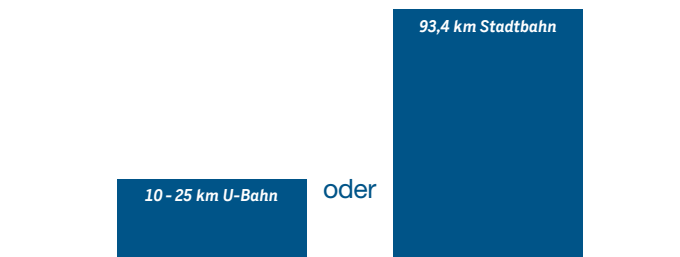
Die Herausforderungen

- Bis 2030 kommen weitere 50.000 bis 100.000 Einwohner hinzu.
- Die Fahrgastzahlen in Bussen und Bahnen steigen jährlich um circa 1,5 Prozent weiter an.
- Bereits heute gibt es Kapazitätsengpässe in fast allen Bussen sowie U- und S-Bahnen, insbesondere zu Stoßzeiten.
- Die zusätzlichen Kapazitäten des wenig effizienten Busbeschleunigungsprogramms sind schon 2020 wieder aufgebraucht.

Die Mobilitätslösung

- Ein Kilometer Stadtbahn kostet nur ein Zehntel bis ein Viertel eines Kilometers U-Bahn. Somit kann bis zu zehnmal so viel Strecke gebaut und ein Vielfaches an Menschen erreicht werden.
- In eine 36 Meter lange Stadtbahn passen bequem 250 Personen, das sind fast 40 Prozent mehr Personen als in einem XXL-Gelenkbus.
- Die Stadtbahn bindet Stadtteile wie Osdorfer Born, Lurup und Steilshoop zügig an.
- Die Stadtbahn ist abgasfrei, geräuscharm und verursacht weniger Eingriffe in den öffentlichen Raum.
- Die Stadtbahn hat eine mindestens ebenso hohe Beförderungsqualität wie die U-Bahn und ist dazu vollständig barrierefrei.

Für 2,7 Milliarden Euro bekommt Hamburg:



Um 8500 Fahrgäste pro Stunde (3-Minuten-Takt) zu transportieren braucht man:



6 reguläre Busse

oder



1 Stadtbahn

Die Idee: 4 Stadtbahn-Trassen mit insgesamt 17 Linien



4 Stadtbahn-Trassen mit insgesamt 17 Linien

Gesamtnetz 93,4 km

1 Stadtbahn-Trasse von Burgwedel bis Veddel

Streckenlänge 23,0 km

Die erste Stadtbahn-Trasse führt von Burgwedel im Nordwesten Hamburgs über Niendorf und die City bis auf die Veddel.

2 Stadtbahn-Trasse vom Elbe-Einkaufszentrum bis Rahlstedt

Streckenlänge 32,7 km

Die zweite Stadtbahn-Trasse soll vom Elbe-Einkaufszentrum über die Arenen am Volkspark in West-Ost-Richtung bis zur Sieker Landstraße östlich von Rahlstedt verlaufen.

3 Stadtbahn-Trasse vom Volkspark bis Wandsbek

Streckenlänge 29,4 km

Die dritte Stadtbahn-Trasse erstreckt sich vom Volkspark im Westen über Langenhorn und Poppenbüttel bis nach Wandsbek-Gartenstadt und schafft dadurch die seit langem benötigte Verbindung durch den Hamburger Norden.

4 Stadtbahn-Trasse von Scharbeutzer Straße bis Billstedt

Streckenlänge 8,3 km

Im Osten soll die vierte Stadtbahn-Trasse einen Abzweig in Richtung Süden machen und bis nach Billstedt fahren.

So kann die Stadtbahn in Hamburg Wirklichkeit werden

2014/2015:

Durch Bürgerbeteiligung wird die Trassenführung optimiert.

2020:

Die erste Stadtbahn-Trasse nimmt ihren Betrieb auf.

2016:

Der erste Abschnitt wird gebaut.

2029:

Das gesamte Stadtbahnnetz von 93,4 km ist fertiggestellt.



Modell: „Hamburger Stadtbahn“

Die Stadtbahn fährt in ganz Europa



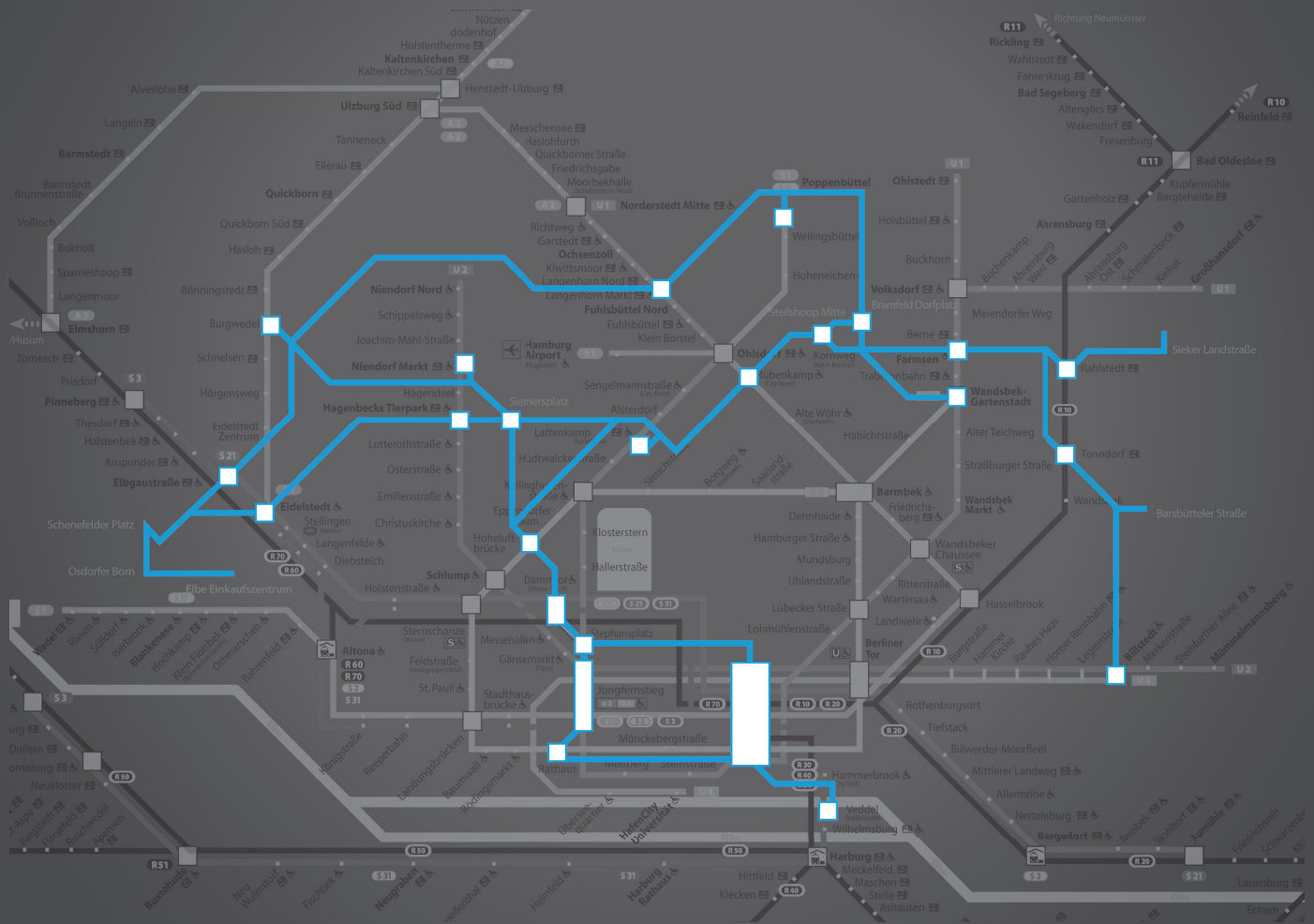


Zahlreiche Städte und Metropolen machen es vor: Eine moderne Stadtbahn schafft urbane Qualitäten und erschließt neue Räume. Zudem führt sie zu mehr Lebensqualität durch weniger Lärm und weniger Abgase. Die Realisierung ist nicht so aufwendig und stört den fließenden Verkehr weniger als eine Erweiterung des U-Bahn-Netzes. Der Bau einer Stadtbahn – bezogen auf jedermanns Haustür – dauert durch die wandernden Baustellen durchschnittlich 12 Wochen. Bei einer U-Bahn hingegen, selbst wenn sie unterirdisch im Schildvortrieb gebaut wird, gibt es riesige stauverursachende Baustellen. Alle diese Probleme kennt die Stadtbahn nicht. Der ebenerdige Zugang ist behinderten- und familiengerecht und braucht keine künstliche Beleuchtung, Rolltreppen und Aufzüge. Eine Niederflurstadtbahn kann bei Bedarf auch abschnittsweise oberleitungsfrei durch Stromspeicherung fahren wie z.B. in Nizza, Bordeaux oder

Katar. Die Fahrgäste erleben die Schönheit unserer Stadt und werden nicht unter die Erde verbannt. Eine moderne Niederflurstadtbahn ist Stadtverschönerung pur, Rasengleise bringen ein Stück Natur in den Straßenraum zurück. Gemeinsam mit den Hamburgerinnen und Hamburgern wollen wir ein Netz entwickeln, das mehr Stadtteile schneller, günstiger und attraktiver verbindet als dies mit jedem anderen Verkehrsmittel möglich ist. Wir wollen mit guten Argumenten die große Mehrheit der Menschen in unserer Stadt von den vielen Vorteilen einer Stadtbahn überzeugen.

Klaus-Peter Hesse
Verkehrspolitischer Sprecher
der CDU-Bürgerschaftsfraktion

Eine Stadtbahn ist die sinnvolle Ergänzung des Bahn- und Busverkehrs.



© CDU Hamburg 2014
auf Kartengrundlage HWV 2013

CDU-Bürgerschaftsfraktion
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg
Tel.: (040) 428 31 – 1381
E-Mail: info@cdu-hamburg.de
V.i.S.d.P.: CDU-Bürgerschaftsfraktion, Sascha Steuer

hamburg-braucht-mehr.de
cdu-hamburg.de